

GÜNTER GISELHER KRENNER
NORDHANG.AT



DER ECHTE KÜNSTLER HAT NIE
TENDENZEN, AUSSER DIE, EIN
SCHÖNES ZU BRINGEN
(A. STIFTER)

Günter Giselher Krenner | **NORDHANG.AT**
Gedichte

Mit Bildern von Gabriele Anna Krenner



MEINER FRAU GEWIDMET

Der Fluss erzählt
uns stumm
im dunklen Wasser
von der Jugend.
Und niemand weiß
so viel wie er.

Stundenlang hat er
uns zugehört,
damals, als wir
geschwiegen haben.

Auch der Geruch
entlang dem Ufer
ist Erinnerung.

Ein Blick genügte.
Dein Blick genügt.

STUNDENLANG

hast du
die Wörter abgesucht
und nicht geschenkt
deinem Mund.

Zwischen den Augen
bleibt das Schweigen
hängen wie
die zeigerlose Uhr,
der die Sprache
der Kindheit
fremd geworden ist.

Während die Lippen
das Zittern verlieren,
schreit dir das Leben
die Stille in das Ohr.

ÜBER

das Lebensmeer segeln
mit dem Treibeis
im Gehirn.

Auch unter Wasser
sind die Berge
messerscharf.

Wird es kälter,
beginnen die Rufe
nach dem Brecher,
die niemand hört,

weil es still bleibt.
Die Einsamkeit
ist schneller
als das Ohr.

DEN AUGENBLICK

wahrnehmen, sagst du,
in dem die Träne
innehält, bevor sie
aus den Wimpern fällt.

Du hättest
meinen blinden Augen
dein Herz gezeigt,
sagst du.

Vielleicht muss
ein ganzen Leben
gehen oder mehr,
bis der Augenblick
sich wiederholt.

WEIL

die Gelegenheit
taub war, stocktaub,
schläft sich
das Vergessen
in den Vormittag.

Wie einen Abgesang
schreit die Krähe
dem Jäger
das Schimpfwort
in den Rücken.

Der stumme Tag
schleicht rückwärts
in den Hinterhalt
und schlägt
dem frühen Abend
die Hände
vor die Augen.

ÜBER DEN WÄLDERN

steht die Sonne, die
dünner geworden ist.

Noch ehe sich
der Wind gelegt,
stürzt in das Grün
ein Vogelflug.

Hinter den Wolken
verliert das Sommerblau
den dunklen Glanz,
der umgefärbt jetzt
auf die Bäume fällt.

Am Abend dann
ringt die Stille
dem Vergehen
die Hoffnung ab.

DIE ZEIT

ist alt geworden
und hat die Jahre
lautlos eingezäunt.

Nur im Rücken
finden die Augen
noch einen Platz
zwischen den Planken.

Die blinde Wand
tötet den Blick
zur Seite und
nach vorn.

Die Gedanken müssen
fliegen können,
um die Zukunft
zu erreichen.